



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Datum der Vorgängerversion 2015-07-29

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname	LHM PLUS
Nummer	529
Stoff/Gemisch	Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Hydrauliköl, Bremsflüssigkeit.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	A - TOTAL AUSTRIA GMBH Modecenterstraße 17/ Objekt 1/ OG 2 1110 WIEN Tel: + 43(0)1 616 46 11 - 0 Fax:+ 43(0)1 616 46 11 - 24
	B - TOTAL LUBRIFIANTS 562 Avenue du Parc de L'île 92029 Nanterre Cedex FRANCE Tél: +33 (0)1 41 35 40 00 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle	A - HSE + 43-1-616 46 11-0
	B - HSE
Email-Adresse	A - sm.speenco-office-at@total.com
	B - rm.msds-lubs@total.com

1.4. Notfall-Telefonnummer

AT : +43-(0)1-616 46 11 - 0
 Vergiftungsinformationszentrale : +43 1 406 43 43
 Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre): Stubenring 6
 A-1010 Wien
 www.giftinfo.org

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

Einstufung

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aspirationstoxizität - Kategorie 1 - (H304)

Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 3 - (H412)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort

GEFAHR

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen

P405 - Unter Verschluss aufbewahren

P501 - Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

**Physikalisch-chemische
Eigenschaften**

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

Version EUAT

SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	265-158-7	01-2119487077-29	64742-55-8	30-50	Asp. Tox. 1 (H304)
Hydrocarbons, C13-C16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics	934-954-2	01-2119826592-36	^	30-50	Asp. Tox. 1 (H304)
Weißes Mineralöl (Erdöl)	232-455-8	Keine Daten verfügbar	8042-47-5	<10.5	Asp. Tox. 1 (H304)
2,6-Di-tert-butylphenol	204-884-0	01-2119490822-33	128-39-2	<1	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Skin Irrit. 2 (H315)
tris(methylphenyl) phosphate	215-548-8	01-2119531335-46	1330-78-5	<0.25	Repr. 2 (H361fd) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)
Triphenylphosphat	204-112-2	01-2119457432-41	115-86-6	< 0.01	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)

Zusätzliche Hinweise Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Einatmen	An die frische Luft bringen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt	Nicht eingestuft.
Hautkontakt	Nicht eingestuft.
Einatmen	Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Verschlucken Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Angaben Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Angaben Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Verfahren zur Reinigung Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung Siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Brand- und Explosionsverhütung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.

Hygienemaßnahmen Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etikette von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Design the installations in order to avoid accidental emissions of product (due to seal breakage, for example) onto hot casings or electrical contacts. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Bestimmte Verwendung(en) Keine Information verfügbar.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte

Mineral oil mist:

USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m³, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m³, STEL 10 mg/m³, ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m³ (highly refined)

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich
Triphenylphosphat 115-86-6		KZW(STEL) 6 mg/m ³ 4 X 15 min TMW(TWA) 3 mg/m ³

Legende

Siehe Abschnitt 16

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8				5.4 mg/m ³ /8h (aerosol - inhalation)
2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2			2.77 mg/kg bw/day Dermal 19.6 mg/m ³ Inhalation	
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5	1.11 mg/m ³ Inhalation 74 mg/kg/bw Dermal	16 mg/cm ² Dermal	0.47 mg/m ³ Inhalation 3.33 mg/kg/bw Dermal	
Triphenylphosphat 115-86-6			5.55 mg/kg bw/day Dermal 0.55 mg/m ³ Inhalation	

DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8				1.2 mg/m ³ /24h (aerosol - inhalation)
2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2			1.67 mg/kg bw/day Oral 5.8 mg/m ³ Inhalation	
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5	37 mg/kg/bw Dermal 0.28 mg/m ³ Inhalation 157.5 mg/kg/bw Oral	8 mg/cm ² Dermal	1.67 mg/kg/bw Dermal 0.06 mg/m ³ Inhalation 0.03 mg/cm ² Oral	
Triphenylphosphat 115-86-6			2.77 mg/kg bw/day Dermal 0.14 mg/m ³ Inhalation 0.04 mg/kg bw/day Oral	

Abgeschätzte

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2	0.00045 mg/l fw 0.000045 mg/l mw 0.0045 mg/l or	0.196 mg/kg dw fw 0.0196 mg/kg dw mw	0.0389 mg/kg dw		10 mg/l	
tris(methylphenyl)phosphate 1330-78-5	0.000146 mg/l fw 0.0000146 mg/l mw 0.00146 mg/l or	0.0404 mg/kg dw fw 0.00404 mg/kg dw mw	0.00000317 mg/kg dw		100 mg/l	0.67 mg/kg
Triphenylphosphat 115-86-6	0.0037 mg/l fw 0.00037 mg/l mw 0.0025 mg/l or	0.2397 mg/kg fw dw 0.2397 mg/kg mw dw	0.0385 mg/kg dw		5 mg/l	0.833 mg/kg food

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P2. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung.

Handschutz

Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe: Fluorkautschuk, Nitrilkautschuk. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Allgemeine Angaben

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen		klar	
Farbe		Gelblich-grün fluoreszierend	
Aggregatzustand @20°C		Flüssigkeit	
Geruch		charakteristisch	
Geruchsschwelle		Keine Information verfügbar	
<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen</u>	<u>Methode</u>
pH-Wert		Nicht zutreffend	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich		Keine Information verfügbar	
Siedepunkt/Siedebereich		Keine Information verfügbar	
Flammpunkt	128 °C 262 °F		ASTM D 93 ASTM D 93
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine Information verfügbar	
obere		Keine Information verfügbar	
untere		Keine Information verfügbar	
Dampfdruck		Keine Information verfügbar	
Dampfdichte		Keine Information verfügbar	
Relative Dichte	0.836	@ 15 °C	ISO 12185
Dichte	836 kg/m ³	@ 15 °C	ISO 12185
Wasserlöslichkeit		Unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar	
logPow		Keine Information verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur		Keine Information verfügbar	
Zersetzungstemperatur		Keine Information verfügbar	
Viskosität, kinematisch	18 mm ² /s	@ 40 °C	ISO 3104
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv		
Oxidierende Eigenschaften	Nicht zutreffend		
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar		

9.2. Sonstige Angaben

Gefrierpunkt Keine Information verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Allgemeine Angaben Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt	. Nicht eingestuft.
Augenkontakt	. Nicht eingestuft.
Einatmen	. Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
Verschlucken	. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Haut	LC50 Einatmen
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 420)	LD50 > 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Hydrocarbons, C13-C16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 (24h) > 3160mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5266 mg/m ³ (aerosol) (rat - OECD 403)
Weißes Mineralöl (Erdöl)	> 5000 mg/kg (Rat)	LD50 > 2000 mg/kg (Rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5 mg/l (Rat - aerosol - OECD 403)
2,6-Di-tert-butylphenol	> 5000 mg/kg (Rat)	LD50 > 2000 mg/kg (Rabbit)	
tris(methylphenyl) phosphate	DL50 3700 mg/kg (Rat)	LD50 10000 mg/kg (Rabbit)	LD50 11.1 mg/l
Triphenylphosphat	LD50 > 2000 mg/kg (Rat - OECD 401)	LD50 > 10000 mg/kg (Rabbit - OECD 401)	

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.
Mutagenität Dieses Produkt ist nicht als erbgutverändernd klassifiziert.
Reproduktionstoxizität Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5	Repr. 2 (H361fd)

Repeated Dose Toxicity

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.

Zielorganwirkungen (STOT)

Zielorganwirkungen (STOT) Keine Information verfügbar.

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Akute aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8	EL50 (72h) > 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OCDE 201)	EL50 (48h) > 10000 mg/L (Daphnia magna - OCDE 202)	LL50 (96h) > 100 mg/L (Oncorhynchus mykiss - OCDE 203)	
Hydrocarbons, C13-C16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics ^	ErL50 (72h) > 10000 mg/l (Skeletonema costatum - ISO 10253)	LL50 (48h) > 3193 mg/l (Acartia tonsa - ISO 14669)	LL50 (96h) > 1028 mg/l (Scophthalmus maximus - OECD 203)	
Weißes Mineralöl (Erdöl) 8042-47-5			LC50 (96h) > 10000 mg/L Lepomis macrochirus ()	

Version EUAT

SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2	EC50 (72h) 1.2 mg/l	EC50 (48h) = 0.45 mg/L Daphnia magna	LC50(96h) 1 mg/l (fish)	
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5	EC50 (72h) 0.4 mg/l Desmodesmus subspicatus	LC50 (48h) 0.14 mg/l Daphnia magna	LC50 (96h) 0.6 mg/l	
Triphenylphosphat 115-86-6	NOEC (72h) 0.25 - 2.5 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201) NOEC (72h) 0.25 - 2.5 mg/L (Desmodesmus subspicatus - OECD 201)	EC50 (48h) 0.36 mg/L (Chironomus riparius)	LC50 (96h) 0.4 mg/L (Oncorhynchus mykiss)	

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Destillate (erdöl), mit wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OCDE 211)	NOEL (14/28d) >1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	
Hydrocarbons, C13-C16, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics ^		NOELR (21d) > 1000 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox)	NOELR (28d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	
2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2			NOEC (28d) 0.3 mg/l (fish)	
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5			NOEC (28d) 0.01 mg/l Oncorhynchus mykiss	
Triphenylphosphat 115-86-6	NOEC (72h) 0.25 - 2.5 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	NOEC (21d) 0.254 mg/L (Daphnia magna - semi-static - OECD 211)	NOEC (90d) 0.0014 mg/L (Salmo gairdneri)	

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Angaben

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	log Pow
Weißes Mineralöl (Erdöl) - 8042-47-5	6
2,6-Di-tert-butylphenol - 128-39-2	4.48
tris(methylphenyl) phosphate - 1330-78-5	5.93

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Triphenylphosphat - 115-86-6	4.63
------------------------------	------

12.4. Mobilität im Boden

Boden	Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.
Luft	Der Verlust durch Verdunstung ist gering.
Wasser	Unlöslich. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
---	------------------------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Angaben	Keine Information verfügbar.
---------------------------	------------------------------

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Dieses Öl ist nach Gebrauch bei einer Altölannahmestelle abzugeben! Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühflüssigkeiten ist verboten.
Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK	Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 01 10. 16 01 13. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

<u>ADR/RID</u>	nicht reguliert
<u>IMDG/IMO</u>	nicht reguliert
<u>ICAO/IATA</u>	nicht reguliert
<u>ADN</u>	nicht reguliert

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar

15.3. Nationale Bestimmungen

Österreich

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H315 - Verursacht Hautreizungen

H361fd - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Abbreviations, acronyms

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

GLP = Good Laboratory Practice

fw = fresh water = Frischwasser

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

dw = dry weight = Trockengewicht

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

IARC = International Agency for Research of Cancer = Internationale Agentur für die Krebsforschung

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level = kein beobachteter Effektpegel

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level = kein beobachteter negativer Effektpegel

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht

Legende Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2015-12-09

Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Version EUAT



SDB-nr: 32897

LHM PLUS

Überarbeitet am: 2015-12-09

Version 3.01

Ende des Sicherheitsdatenblatts

Version EUAT